



# WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2023

RICHARD HENKEL GMBH



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns.....</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta .....</b>	<b>2</b>
<b>3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....</b>	<b>3</b>
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen .....</b>	<b>5</b>
Leitsatz 2: Wohlbefinden der Mitarbeitenden.....	5
Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken .....	7
<b>5. Weitere Aktivitäten.....</b>	<b>11</b>
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden.....	11
Umweltbelange.....	12
Ökonomischer Mehrwert.....	16
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption .....	17
Regionaler Mehrwert.....	18
<b>6. Unser WIN!-Projekt .....</b>	<b>20</b>
<b>7. Kontaktinformationen.....</b>	<b>21</b>
Ansprechpartnerin / Ansprechpartner .....	21
Impressum.....	21

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die Richard Henkel GmbH ist ein kleines mittelständisches Unternehmen mit 35 Mitarbeitern geführt in 3. Generation. Gegründet wurde das Unternehmen 1922 in Heilbronn am Neckar, seit 1944 ist es in Ernsbach im Kochertal ansässig. Seit Gründungsbeginn ist umweltkonformes Tun, Einsatz von natürlichen Stoffen und geringe Auswirkungen auf das Umfeld Grundlage. Bereits das Firmenlogo 1922 zeigt klar: *neu und gebraucht* – repariert! Lebensbildung bis heute! Das bleibt so.

Seit 1947 stellen wir hochwertige Metallmöbel für Garten-, Kur- und Erholungsbereiche her. Als einziges Unternehmen in Europa bieten wir seit Jahrzehnten die lebenslange Produktbegleitung – Ersatzteile und Redesign – an. Opa Richard hatte den Inhalt von sogenanntem Ökodesign bereits im Herzen und im TUN! Respekt! Unsere Kunden werfen alte oder kaputte Produkte nicht weg – wir überarbeiten sie, sichern damit die Produkt-Lebenszeit und sparen gemeinsam Ressourcen. Redesign! Dieses Facelift gilt nicht nur für unsere eigenen Produkte, sondern auch für Produkte fremder Hersteller. Geliebte „alte Schätzchen“, teils wertige „Designerstücke“ werden so feinst überarbeitet. Ergebnis: Ressourceneinsparung, positives Handeln für die Umwelt und ein glücklicher Kunde – kann es noch besser werden? Die Hersteller selbst weltweit bieten keine Ersatzteile oder Reparatur als Dienstleistung an. Man möchte Neues verkaufen. Das ist „Old School“ und nicht pro unserer Erde gerechnet, sondern pro Umsatz und danach ausgerichteter Tantieme. No go!

Im 2. Geschäftsbereich wird seit 1973 für Eigen- und Fremdprodukte die Dienstleistung Oberflächentechnik angeboten. Das heißt: mechanische Teilebearbeitung mit speziellen Strahlsystemen und Pulverlackierung. Kunden z.B. aus dem Bereich Luftfahrt, Klimatechnik oder Automotive mit weltweit eingesetzten Produkten. Bei uns gilt die strikte Vorgabe der geschlossenen Kreisläufe, von geringst möglichem Ressourcen- und Energieverbrauch. CO<sub>2</sub>-Neutralität als unser „Basic Ziel“. Diese real gelebte Unternehmensphilosophie ist unumstößlich! Für uns zählt das reale Tun für die Zukunft und die Umwelt. Und so erlauben wir uns doch auch mal zu einer Kundenvorgabe nein zu sagen, wenn diese nicht dieser Grundlage entspricht. Gerade auch die gelebte, kontrollierte Lieferkette ist hier ein gutes Werkzeug.



1922 und heute

### WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### **Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden**

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### **Umweltbelange**

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### **Ökonomischer Mehrwert**

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### **Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption**

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### **Regionaler Mehrwert**

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>.

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 11.11.2014

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

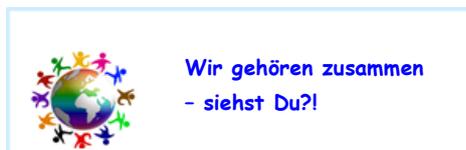
Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	<input type="checkbox"/>
Zusatzkapitel: Klimaschutz	<input type="checkbox"/>

#### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

**Unterstütztes WIN! - Projekt:** Förderung des SSV Ernsbach und des evangelischen Bauernwerks

Für Kinder und Jugendliche ist der Zusammenhalt und die Gemeinschaft eines (Sport-)Vereins besonders wertvoll und das wollen wir fördern. Aus diesem Grund haben wir den SSV Ernsbach dabei unterstützt, ein Binokel-Turnier im November 2023 zu veranstalten.

Das Ev. Bauernwerk in Württemberg ist ein gemeinnütziger Verein, der Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen und Familien in der Landwirtschaft bietet. Das geschieht im Rahmen von landwirtschaftlicher Betriebshilfe oder diverser Bildungsangebote. Die Durchführung des 75-jährigen Jubiläums des Vereins im Juni 2023 haben wir gerne unterstützt!



# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima       Ressourcen       Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 
- Mobilität       Integration

## Art der Förderung:

- Finanziell     Materiell     Personell

## Umfang der Förderung:

SSV Ernsbach e.V.: 500€

Evangelisches Bauernwerk in Württemberg e.V.: 500€

Projektpate: Kai Henkel

## 4. Unsere Schwerpunktt Themen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 2: Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*
- Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

#### **Leitsatz 2: Wohlbefinden der Mitarbeitenden**

Auf das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter wird im Arbeitsalltag großen Wert gelegt. Im Bereich der Oberflächenbeschichtung bearbeiten wir nach wie vor täglich viele schwere Teile, mit wachsender Tendenz. Das bedeutet körperlich schwere Arbeit und Belastung für unsere Mitarbeiter. Gerade deshalb liegt es uns am Herzen, diese Belastung möglichst gering zu halten und gesundheitliche Risiken zu vermeiden. In einer Zeit steigender Anforderungen sind Mitarbeiter mehr denn je auf Unterstützung angewiesen. Der menschliche Beitrag – das Auge, die Aufmerksamkeit und die Fähigkeit, über den Tellerrand hinaus zu denken – ist unverzichtbar und lässt sich nicht durch Roboter ersetzen. Gesundheit, Wohlfühlen und Zeit für die Familie bleiben dabei zentrale Werte.

#### **Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken**

Unser generelles Ziel ist es, unsere unternehmerische Nachhaltigkeit kontinuierlich zu steigern. Hierfür fördern wir ein Umdenken, das nicht nur intern, sondern auch gegenüber Lieferanten, Kunden und der künftigen Generation vermittelt wird. Gemeinsamkeit, Offenheit und die Weitergabe von Wissen sind entscheidend, um die Herausforderungen der Nachhaltigkeit zu meistern und diese Effekte durch Zusammenarbeit zu verstärken. Wichtig dabei ist, nicht nur auf das Negative hinzuweisen, sondern das Aufzeigen besserer Lösungen.

## **Leitsatz 2: Wohlbefinden der Mitarbeitenden**

### ZIELSETZUNG

Unser Ziel ist, das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter zu erhalten und stetig zu verbessern. Das bedeutet, dass der Arbeitsalltag so angenehm wie möglich sein soll. Eine wichtige Rolle dabei spielt die ausreichende Erholung in den Pausen. Hier sollen die Mitarbeiter die Möglichkeit haben, abzuschalten, sich wohlfühlen und mit Kollegen in angenehmer Atmosphäre zusammen zu sitzen. Hierfür wurden die letzten Jahre alle Aufenthalts- und Umkleidebereiche zum Wohlfühlen umgestaltet und

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

modernisiert. Ein besonderer Fokus liegt auch auf der Gestaltung von Wohlfühlbereichen im Freien. Die Schaffung eines Erholungsraums an der frischen Luft soll nicht nur das Wohlbefinden steigern, sondern auch gesundheitliche Belastungen mindern.



In der Oberflächenbeschichtung bearbeiten wir viele schwere Kundenteile. Unser Versuch, den Blick auf leichte Sondermaterialien zu lenken, ging fehl. Nach wie vor bestehen keine besseren technisch möglichen Hilfen. Das stete Heben durch unsere Mitarbeiter ist nicht ersetzbar. Rücken, Schulter, Beine – alle Muskeln werden stark beansprucht. Wichtig ist daher für uns die präventive Vorsorge: Entlastung. Hier bieten wir im Rahmen unseres Programms „fit with Sole“ seit vielen Jahren 10-er Eintrittskarten für das nahegelegene Solebad in Niedernhall an. Aktuell ist diese Maßnahme leider ausgesetzt, da das Solebad aufgrund eines Umbaus bis 2025 geschlossen ist. Nach Wiedereröffnung werden wir „fit with Sole“ allerdings wieder aufnehmen. Denn die Resonanz unsere Mitarbeiter, die die 10-er Eintrittskarten meist gleich auf dem Nachhauseweg nutzten, war sehr positiv. Die besondere Wasserqualität (Sole und wertvolle Mineralien), Wärme und – notwendig nur geringe – Bewegung helfen der Entlastung und präventiven Minderung krankheitsbedingter Ausfälle und im By-Pass auch wirklich abzuschalten – das soll so bleiben. Mit Blick auf Vorsorge stellen wir vermehrt fest, dass sich bei Mitarbeitern generell z.B. Knie- oder Handprobleme zeigen – Arthritis, Rheuma oder Muskelschwächen. Die Sole hilft hier ebenfalls. Zusätzlich wurden weiter besondere entzündungshemmende Knieschoner und Handschuhe (Kupferfäden wirken entzündungsreduzierend) umgesetzt und zeigten Erfolg präventiv und spürbar – „Schmerz no go!“. Wir sind dazu übergegangen, diese Möglichkeiten unseren Kunden für Ihre Mitarbeiter offen aufzuzeigen und so dieser zusätzlichen Mitarbeiterförderung Vielfalt zu geben.

Besonders im Sommer kann es in unserem Beschichtungsbereich sehr heiß werden. Um hier für angenehmere Arbeitsbedingungen zu sorgen, steht ein spezieller Umbau unserer Zuluftanlage auf der Agenda. Aufgrund von Zeit- und Personalmangel war dieses Projekt bisher leider noch nicht umsetzbar.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Modernisierung von Aufenthalts- und Umkleidebereichen
- Schaffen von Erholungsmöglichkeiten im Freien für die Pausen
- Programm „fit with Sole“ wird langfristig weiter umgesetzt

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Bereitstellung spezieller Bein- und Handkleidung
- Planung des Zuluftanlage-Projekts zur Raumkühlung und damit Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Oberflächenbereich

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Bezüglich der neu gestalteten und modernisierten Aufenthaltsmöglichkeiten für Pausen haben wir viel positive Resonanz erhalten. Unsere Mitarbeiter können sich in angenehmer Atmosphäre erholen und abschalten. Das „fit with Sole“-Programm wurde von unseren Mitarbeitern seit Beginn gerne angenommen und zeigte darüber hinaus eine spürbare Minderung von Krankheitsfällen. Daher möchten wir dieses Angebot nach der Wiedereröffnung des Solebads Niedernhall unbedingt erhalten. Die besondere Ausrüstung für den Knie- und Handbereich wurde getestet und wird heute mit Überzeugung getragen.

## INDIKATOREN

Die umgesetzten Maßnahmen sind nicht mit quantitativen Indikatoren bezifferbar. Wir hoffen, dass wir – trotz Handwerker-mangel – möglichst bald das Zuluft-Projekt umsetzen können. Die hierdurch erzielten Verbesserungen ließen sich dann auch quantitativ beschreiben.

## AUSBLICK

An diesem Schwerpunktthema werden wir, wie auch schon länger, weiterhin festhalten, da unsere Mitarbeiter für uns an erster Stelle stehen! Wie bereits erwähnt ist es geplant, das Projekt „fit with Sole“ schnellstmöglich wieder aufzunehmen. Beim Thema Bildung wollen wir zu wichtigen Themen die „Lehrer ins Haus holen“, damit so viele Mitarbeiter wie möglich einbezogen werden können. Erste Themen, wie die klimakonformere Gestaltung des Produktionsbereichs (d.h. die Mitarbeiter selbst prüfen, was stört und wie dies änderbar wäre) wurden bereits kräftig intern im Kollegenteam diskutiert und erste Ansätze stehen – Umdenken! Neudenken!

## Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

### ZIELSETZUNG

Der offene Dialog zum Thema Nachhaltigkeit besteht weiterhin und ist bei uns Grundsatz. Dass wir mit unserem „Heldentüte“ und darin verpackten Ersatzteilen, sowie mit unserem Reinigungsset die Kunden überraschen, ist geblieben. Sie melden sich begeistert und aktiv zurück und der sichtbar mögliche Verzicht von Plastiktüten steckt an.

Für uns ist die Motivation des Umdenkens sehr wichtig. Unser Ziel ist es, anderen Menschen und Kunden bewusst zu machen, dass man alte oder kaputte Produkte nicht wegwerfen muss, sondern die Möglichkeit zur Reparatur und Erneuerung besteht. Genau das bieten wir an! Durch Redesign sichert

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

man sich die zig-fache Produkt-Lebenszeit mit gleichzeitiger Ressourcenschonung. Unsere Bereitschaft zur Überarbeitung gilt nicht nur für unsere eigenen, sondern auch für Fremdprodukte. Geliebte „alte Schätzchen“, teils wertige „Designerstücke“ werden so feinst überarbeitet. Unser Prinzip der Reparatur oder Überarbeitungsfähigkeit gilt nicht nur im Möbelbereich, sondern auch in der Oberflächentechnik. In unterschiedlichen bedeutsamen Branchen stellen wir bei vielen Kunden einen immer größeren Bedarf an Überarbeitung und Redesign fest. Life Cycle Management ist im Bewusstsein vieler angekommen.

Motivation und Anreize kann man über verschiedene Wege vermitteln. Der Weg über die Presse, zum Beispiel Magazine oder über das Fernsehen, eignet sich besonders gut. Durch verschiedene Beiträge über uns hat der Anreiz zum Umdenken eine bemerkenswerte Reaktion hervorgerufen. Etliche Anfragen zum Redesign und somit an der Idee, Gutes für die Umwelt zu tun. Der Anreiz zum Umdenken hat also funktioniert.

Bis heute gibt es zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit weitere Projekte, die wir in Angriff genommen haben. So wurden die Lieferscheinschläge von Folie und Plastik auf Papier umgestellt. Ebenso wurden im kompletten Betrieb Plastikhüllen durch Papierhüllen ersetzt, die genauso stabil und langlebig sind. Eine einfache und für Kunden sichtbare positive Veränderung pro Umwelt! Bezüglich der Verpackung von Ware wurden außerdem in allen Bereichen Plastikfolien soweit als machbar verboten und durch Papier, bzw. bei Dauerprodukten, durch Rundlaufverpackungen ersetzt.

## ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Motivation zum Umdenken durch Presse- und Medienbeiträge übermitteln und die Menschen so zum Umdenken anregen – hier mit einem enormen positiven Rücklauf.
- Überlegung und Tat, wie man Plastik im Firmenalltag ersetzen kann: Folien und Lieferscheinplaketten aus Plastik ersetzen wir durch Papier. Das neue Material hat für die Qualität und Wirkung keinerlei negative Folgen, sondern wird gerne angenommen.
- Kommunikation an unsere Kunden über Presse, Medien oder unsere Internetseite: Alte Möbel müssen nicht entsorgt, sondern sollten von uns überarbeitet werden.
- Erfreulich ist, dass der enge und persönliche Kontakt mit den Kunden weiterhin im Vordergrund steht. Daran hat auch Corona nichts verändert. Wir bekommen auch viele positive Rückmeldungen durch den offenen Dialog mit unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wir und der öffentliche Dialog:

Am **02.02.2023** fand im Campus Chiemgau ein Diskussionsabend des Informationskreis der Wirtschaft (IdW) statt. Die zentrale Fragestellung der Veranstaltung war: **„Können wir uns Nachhaltigkeit noch leisten oder müssen wir uns Nachhaltigkeit jetzt erst recht leisten?“** Unser Vortrag dazu hat großes Interesse geweckt, zum Nachdenken angeregt und für angeregte und lange Diskussionen gesorgt. Insgesamt war die Resonanz der Besucher sehr positiv.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Im **Juli 2023** erschien ein Beitrag zu uns im Magazin „tag eins“. Hier geht es vor allem um unsere Unternehmensphilosophie: Stichwort **Postwachstumsprinzip und Grenzen des Wachstums**. Zudem wird auch hier nochmals auf unseren Service des Redesigns eingegangen.

Am **14. September 2023** fand der 10. Energie-Kongress in Saarbrücken mit dem Themenschwerpunkt Energie- und Ressourceneffizienz statt. Mit unserem Vortrag „**Nachhaltiges Wirtschaften made in Germany: Ressourceneinsparung und Suffizienz im produzierenden Gewerbe**“ zeigten wir Möglichkeiten und Maßnahmen auf.

Ebenfalls im **September 2023** wurde ein Fachbeitrag von uns im Magazin „Architektur International“ zum Thema **Nachhaltiges TUN** veröffentlicht.

Durch den offenen Dialog und das Aufzeigen von Möglichkeiten im Bereich Nachhaltigkeit wird auch unser Redesign-Service immer beliebter. Mittlerweile erhalten wir sogar mehr Aufträge für die Überarbeitung als für die Neu-Herstellung von Möbeln. Große Mengen an Metall, CO<sub>2</sub> und Energie konnten so auch 2023 wieder eingespart werden. Das ist definitiv ein Schritt in die richtige Richtung. Die Veränderung pro Umwelt und Nachhaltigkeit wollen wir natürlich fortführen, auch in anderen Bereichen. Weiterer Materialaustausch ist hier schon in Überlegung. Wir hoffen auch, dass sich andere Unternehmen daran ein Beispiel nehmen und beim Versuch, Plastik zu ersetzen, mitmachen. Der Aspekt, gemeinsam nach Alternativen zu suchen, schafft Gemeinschaft. Vor allem der offene Dialog zeigt Chancen und Bausteine auf, um umweltkonform zu agieren. Durch die strikte Einforderung von Auskünften aller, ob Lieferant oder Kunde, zu allen Elementen wie Inhaltsstoffen, Ursprungsländern oder realen Arbeitsbedingungen, wird Erfolg sichtbar.

## INDIKATOREN

Der Aspekt des öffentlichen Dialogs kann nicht quantitativ bemessen werden. Allerdings beeinflusst dieser das Interesse der Öffentlichkeit und unserer Kunden am Thema Nachhaltigkeit und Redesign. Hierfür können folgende Indikatoren gebildet werden:

**Indikator 1:** Anzahl überarbeiteter Möbelstücke im Jahr 2023: **411**

**Indikator 2:** Eingesparte Ressourcen

- Bei der Möbel-Überarbeitung wird im Vergleich zur Neu-Herstellung kein Metall in Form von Stahlrohren benötigt. Für unsere Sonnen- bzw. Sitzliegen werden im Schnitt rund 11 kg Stahlrohr eingesetzt. Laut dem Wirtschaftsverband der europäischen Eisen- und Stahlindustrie (EUROFER) verursacht die Gewinnung und Produktion von Stahlrohren mindestens 1,7 kg CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro kg Produkt.
- Durch die Überarbeitung von 411 Möbeln wurden also
  - über **4,5 Tonnen Stahl**

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- und dadurch über **7,6 Tonnen CO<sub>2</sub>** eingespart. Dabei sind nur die Gewinnung und Herstellung des Stahls, nicht der Transport berücksichtigt. Die tatsächlich eingesparten CO<sub>2</sub>-Emissionen dürften also deutlich höher sein.

### AUSBLICK

Wir werden an diesem Austausch mit der Öffentlichkeit festhalten. Gutes Tun nach außen tragen und selbst durch den Dialog – ob mit Firmenkollegen oder privaten Menschen – unser Wissen erweitern, unser Lernen pro Zukunft und gutem Tun nie ein Ende setzen! Durch weitere Beiträge und Artikel in Fachmagazinen zum Thema Nachhaltigkeit und Redesign können mehr Menschen auf die Idee hingewiesen werden, kein Teil mehr der Wegwerfgesellschaft zu bleiben, sondern etwas zu ändern. Gemeinsam können und müssen wir alles bewegen, was nur möglich ist – pro unserer wunderbaren Erde.

## 5. Weitere Aktivitäten

### **Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden**

#### **LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN**

Maßnahmen und Aktivitäten:

Strikte Prüfung unserer Lieferkette durch unseren Code of Conduct: Arbeitsbedingungen, faires Lohnsystem und die realen Inhaltsstoffe aller bezogenen Materialien und Produkte. Für jedes bezogene Produkt wird ein Sicherheitsdatenblatt gefordert. Denn auch die Inhaltsstoffe beeinflussen das Umfeld dieser Menschen. Und am Material-Lebensende das Umfeld unserer hier lebenden Menschen. Somit steht die weltweite Beachtung von Menschenrechten als Ziel.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Alle von uns bezogenen Materialien werden kontinuierlich geprüft. Zugelassen wird nur, was nachweislich allen geltenden Vorschriften entspricht: REACH, RoHs, PAK, HBCD. Inhalte dazu werden durchgehend auf dem aktuellen Stand gehalten. Seit 2023 legen wir besonderen Wert darauf, dass keine unserer bezogenen Produkte PFAS-haltig sind.

Wir versuchen, uns stetig zu verbessern und Ideen in die Praxis umzusetzen: kleines Beispiel: viel Rohware kam zu uns mit Kabelbindern – Das bedeutet Einmalnutzung und sehr viel Müll. Zusammen mit dem Kunden wurde auf spezielle Mehrweg-Kabelbinder umgestellt! Geht einfach! Dies auch eine Verbesserung für das Kollegenumfeld – bei Herstellung und bei der Nutzung – die Schnittkanten sind weg! Jeden 2. Tag eine komplette Gitterbox im Rundlauf- eine große Menge auf das Jahr umgelegt!! Kleine Maßnahme – große Wirkung.

Ausblick:

Die Lieferkettenprüfung und damit die Einhaltung der Lieferkettensorgfaltspflicht werden wir für unser gesamtes Beschaffungssystem beibehalten. Bezüglich geltender Vorschriften wollen wir stets auf dem aktuellen Stand bleiben. Für den Ursprung unserer Produkte soll weiterhin gelten: made in Deutschland oder maximal EU. Das trägt damit auch sehr zur Reduzierung von Transporten und so CO<sub>2</sub> bei. Geht eigentlich ganz einfach! Und diesen Weg werden wir beibehalten.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Wir stehen nach wie vor im aktiven Kontakt mit der Öffentlichkeit und bundesweiten Netzwerken. Der offene Dialog stärkt für alle die Realisierung nachhaltigen Tuns. Ganzheitliches Denken, Life Cycle Management hat mit vielen Beispielen gezeigt, wie wichtig es ist, von Beginn an so zu agieren.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Veröffentlichung unserer Umweltberichte und Umwelterklärungen, Vorträge bundesweit in vielen Netzwerken und mehr und mehr auch direkte Besuche Interessierter bei uns vorort – Maßnahme sehen und lernen. Lebendiger Erfahrungsaustausch!

Ausblick:

Diesen Weg werden wir weiter offen und konsequent beibehalten.

## Umweltbelange

### LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- **Abfall:** Generell steht das Ziel, möglichst alle unvermeidbaren Abfälle sortenrein zu sammeln, sodass eine Verwertung möglich ist. Die Gewerbeabfall-Verordnung wird eingehalten. Unser Projekt „pack for future“ wurde vollständig umgesetzt und hat viel bewirkt. Plastik wurde im Möbelbereich komplett verboten – als Alternativverpackungen werden langlebige und wiederverwendbare Textiltaschen made in germany verwendet. Neben der Plastikeinsparung haben unsere Kunden so die Möglichkeit, Decken und Kissen auch im Winter wieder geschützt aufzubewahren.
- **Abfall und Verbrauchsmenge Papier:** Unsere Vorgabe des beidseitigen Drucks bei notwendiger Papierendruck hat sich perfekt umgesetzt. Sichthüllen, Pakethüllen, Verpackungsbänder wurden alle von Plastik auf Papier umgestellt. Menge reduziert und vor allem Plastik komplett ersetzt. Und alles: made in germany!
- **Material:** Wenn möglich, werden sowohl für unsere Produkte als auch im Anlagenbereich spezielle leichte Materialien mit verstärkter Stabilität verwendet. Aktuell steht ein Projekt in Planung, welches eine bedeutende Materialeinsparung im Bereich unserer Beschichtungsanlage vorsieht.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

- Unser Service **Redesign** für unsere Möbel und für Fremdprodukte wird von Jahr zu Jahr immer gefragter. Viele wunderbare und hochwertige Teile konnten wieder gerettet werden. Das vermeidet enorme Müllberge, spart Ressourcen und damit CO<sub>2</sub>. Unser Prinzip der Reparatur oder Überarbeitungsfähigkeit gilt nicht nur im Möbelbereich, sondern auch in der Oberflächentechnik. In unterschiedlichen bedeutsamen Branchen stellen wir einen immer größeren Bedarf an Überarbeitung und Redesign fest. Life Cycle Management ist im Bewusstsein vieler angekommen.
- **Wasser:** in Verbindung mit unserer neuen Öl-ablösenden Pelletheizung werden die alten Ölbehälter nicht mehr benötigt. Hier steht der Plan, diese zukünftig als Regenwasserauffangstation zu nutzen. Dadurch sichern wir uns Rücklagen für den Sommer und worst case als Löschwasser. Zusätzlich soll das Regenwasser für die Toilettenspülung genutzt werden. Das Ziel ist klar: Einsparen von Wasserverbrauch.



### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das **Gesamtabfallaufkommen** konnte im Jahr 2023 im Vergleich zu den Vorjahren insgesamt etwas reduziert werden. Es fallen verhältnismäßig nur geringe Mengen an nicht verwertbaren Abfällen an.
- In der Vergangenheit hatten wir teilweise Probleme mit nicht umweltkonformen Verpackungsmaterialien im Kundenbereich oder verrostete Wertstoffbehälter. Hierbei konnten wir 2023 eine positive Entwicklung feststellen, denn diese Probleme kamen nicht mehr vor.
- Die Beschichtungsanlage deckt den **Wasserbedarf** durch Regenwasser in Verbindung mit Destillat der Schmutzwasseraufbereitung. Stadtwasser muss hierbei nur in Trockenperioden verwendet werden. Aufgrund eines relativ regnerischen Jahres konnte der Stadtwasserverbrauch 2023 um rund 22% im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden. Wetter und Klima – hohe Nässe aber auch Trockenheit – sind unvorhersehbar. Umso wichtiger sind Maßnahmen, um dem entgegenzuwirken: z.B. durch Nutzung der stillgelegten Öltanks, um lange Trockenperioden besser überwinden zu können.
- Die simple aber sehr effektive Lösung, unser Regenwasser mithilfe normaler Spaghetti-Siebe aus Edelstahl zu filtern, wird weiter fortgeführt und zeigt vor allem im Frühling (Pollenflug) weiterhin die gewünschten Ergebnisse

### Ausblick:

- Wir hoffen auf die Umsetzung des Regenwasser-Projekts durch unsere alten Öltanks
- Wir bleiben strikt mit Kunden und Lieferanten in Verbindung und sorgen dafür, dass die umgesetzten Rundlaufverpackungen beibehalten werden.
- Wir werden weiterhin versuchen, unsere jährliche Abfallmenge zu reduzieren, sowie die Getrennsammlungsquote und Verwertungsquote zu erhöhen.
- Durch die Umsetzung eines aktuellen Projekts rechnen wir mit einer Materialeinsparung in der Anlagentechnik des Oberflächenbereichs

# WEITERE AKTIVITÄTEN

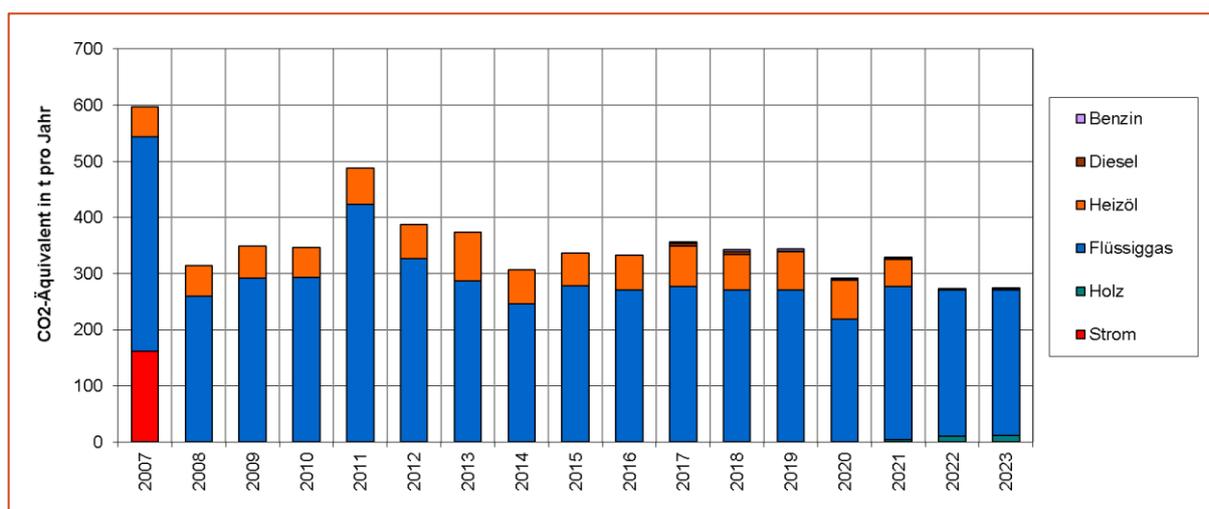
## LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ersetzung des Heizrohstoffs Öl durch Pellets
- Beginn der Umsetzung eines Projekts zur Reduzierung der Prozesswärme in einem speziellen Produktbereich der Oberflächentechnik
- Modernisierung des Druckluftsystems
- Umsetzung eines Isolierungsprojekts im Beschichtungsgebäude
- Laufende Überwachung der Lieferkette und damit verbundenen transportbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Umstellung von Öl- auf Pelletheizung konnte eine deutliche CO<sub>2</sub>-Einsparung von rund 20% in Scope 1 erzielt werden konnte.
- Zur Erzeugung der Prozesswärme im Oberflächenbereich wird Flüssiggas verwendet. Hierdurch entsteht der Großteil unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen. Eine Möglichkeit zur Reduzierung der Emissionen ist also die Reduzierung der Prozesswärme. Das entsprechende Projekt dazu läuft bereits und wir rechnen mit einer deutlichen Einsparung, quantitative Aussagen können Stand jetzt allerdings noch nicht getroffen werden.
- Die im Jahr 2023 neu installierte Druckluftanlage ist deutlich energieeffizienter als ihr Vorgänger. Der Stromverbrauch wird wöchentlich dokumentiert. Insgesamt konnte eine Einsparung von 32% erzielt werden.
- Ebenfalls 2023 wurde das Isolierungsprojekt an der Innenwand des Beschichtungs-Gebäudes umgesetzt, um die Warm-/Kalttemperaturen je nach Jahreszeit zu reduzieren. Hierdurch: Vorbeugung gegen Kälte im Winter, aber auch gegen das Eindringen von Wärme im Sommer.



CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1)

# WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Das Thema Energie bleibt ein zentraler Aspekt für uns. Wir wollen weiterhin Energieeffizienzmaßnahmen umsetzen. Zum einen, um Umweltauswirkungen und Emissionen immer weiter zu reduzieren. Zum anderen, um erhöhten Kosten, Netzgebühren und der Preispolitik entgegenzutreten.
- Wir rechnen mit einer klar erkennbaren Einsparung unseres Flüssiggas-Verbrauchs durch das Projekt zur Reduzierung der Prozesswärme.
- Das in der Beschichtung abgeschlossene Isolierungsprojekt soll auch für das Gebäude der Schlosserei umgesetzt werden.
- Die Umsetzung unseres Zuluft-Projekt steht nach wie vor als Ziel. Das Projekt ist umfangreich und es fordert viel Zeit für Datenerfassung für den Anlagenbau. Ein Faktor, der uns in den sehr auftragsgefüllten letzten Jahren 2022/2023 nicht immer zur Verfügung stand. Wir sind aber sehr begeistert und überzeugt von diesem Projekt auch mit unserem Anlagenpartner, so dass die Umsetzung fix steht mit Blick auf die aktuellen Aufgaben.
- Weitere Projekte, wie z.B. Photovoltaik für den Eigenbedarf

## LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Mittlerweile ist es für uns selbstverständlich, die Lieferkette aller Materialien strikt zu prüfen und wenn notwendig Alternativen zu suchen, um Liefernähe zu bekommen. Zuverlässigkeit und Inhaltsstoffe der Ware sind das eine, wichtig sind uns ebenfalls Transportwege und so CO<sub>2</sub> zu reduzieren. Auf diese Weise können wir dem Kundenguten Gewissens sagen: made in Germany oder EU und wir wissen und kennen, wie es gefertigt wird, dass die dort arbeitenden Menschen fair behandelt werden und auch diese Lieferanten mit uns pro Umwelt agieren.
- Zur Produktverantwortung zählt für uns auch die lebenslange Begleitung unserer Produkte. Wir bieten einzelne Ersatzteile an (die auch für 50 Jahre alte Möbel verwendbar sind) oder bei Bedarf die Komplettüberarbeitung. Unsere Kunden können sich in diesem Punkt stets auf uns verlassen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch unsere umfassende Prüfung der Lieferanten und unserer bezogenen Materialien konnten wir leider immer wieder Probleme zu verwendeten Inhaltsstoffen entdecken. Ebenso Produkte, für die heute noch Tierversuche umgesteigt werden. Für uns ein No go und sofort durch Alternativen zu ersetzen!
- Unser Bereich der Möbelüberarbeitung wurde auch 2023 sehr umfassend genutzt. Das Bewusstsein für Langlebiges wächst. Auch viele Fremdprodukte kommen zu uns. Wir sind der einzige noch in Deutschland produzierende Hersteller. Wir werden dies mehr beachten, denn man wirft nichts weg, weil man kein Ersatzteil bekommt. Geht nicht, gibt es nicht!

# WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Unser Denken und Tun pro Umwelt, Klimaschutz und fairem Verhalten bleibt Grundlage ohne Ausnahme. Auch wir haben mittlerweile viel Erfahrung, um „Schummelei“ aufzudecken und dies auch mit unseren Netzwerken auszutauschen. Damit erreichen wir Änderung und werden diesen Weg so weiter gehen. Mit vielen Kollegen zusammen! In der Menge liegt die Kraft!

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Auch 2023 hatten wir wieder einen aktiven Austausch mit Universitäten. So begleiteten wir Diplomarbeiten zum Thema Umweltschutz, Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit und standen als Interviewpartner zur Verfügung. Auch das Thema Ökodesign stand wieder im Vordergrund und konnte sehr viel Bewusstsein für Materialursprung und Materialfluss schaffen. Sowohl bei uns im Unternehmen als auch bei den Diplomanden gilt: learning by doing. Ein aktiver Austausch zeigt Negatives auf, mit dem Ziel, dies künftig zu vermeiden. Compliance bedeutet nicht nur, sich an gesetzliche Regeln zu halten, sondern auch an die Regeln, denen sich eine Unternehmung freiwillig unterwirft, wie im Rahmen eines Verhaltenskodex (Code of Conduct) iVm nach außen kommunizierten Nachhaltigkeitsregeln.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Unser Gesamtbetrieblicher Erfolg ist und bleibt weiter sehr gut.
- Unsere Ausrichtung auf Ökologie und Ökonomie hat auch bei den Mitarbeitern hohes Interesse geweckt und viele arbeiten aktiv daran mit. Unsere Arbeitsplätze sind weiterhin stabil.

Ausblick:

- Diese Strategie bleibt ohne Ausnahme –es wächst ein „Familien“artiger Zusammenhalt. Mit den meisten unserer Geschäftskunden ist es auch möglich und TUN gemeinsam Ökologie und Ökonomie anzugehen und für deren Produkte umzusetzen.

### LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Besonders wichtig für uns ist die ständige Optimierung unserer Abläufe und Herstellungsprozesse, umgesetzt durch nachhaltige Innovationen. Das betrifft beispielsweise den Anlagenbau in unserem Oberflächenbereich, wobei viele Metallprodukte eingesetzt werden. Hierbei bleibt es unser Ziel, diese durch ein dünneres, hochfestes Material abzulösen, um neben Materialeinsparung auch eine Reduzierung des Energieverbrauchs im laufenden Betrieb zu ermöglichen. Wie generell in unserer

## WEITERE AKTIVITÄTEN

Beschaffung haben wir parallel den Anspruch: Metalle made in Deutschland oder maximal der EU. Hierfür haben wir weiterhin neuen Lieferantenkontakt beigestellt. Gerade hier steht das Thema CO<sub>2</sub> und unser Ziel der Reduzierung im Vordergrund.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das genaue Material und der passende Lieferant für unsere innovativen Metallprodukte sind bereits bekannt. Allerdings wird die Umsetzung aufgrund von Lieferschwierigkeiten immer wieder verzögert

Ausblick:

- Das beschriebene Projekt soll schnellstmöglich abgeschlossen werden. Darüber hinaus befinden wir uns in einem kontinuierlichen Prozess der Ideensammlung für weitere Projekte zu nachhaltigen Innovationen.

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- An unserer Anlagen- und Finanzierungspolitik 100% fair play hat sich nichts verändert. Unsere Partner im Bankenbereich stehen aktuell zuverlässig zur Seite, wobei wir finanziell sehr gut da stehen und so auch kaum Hilfe benötigen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Momentan keine Veränderung geplant.

Ausblick:

- Keine Veränderung

### LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Für unser Unternehmen bleibt es nach wie vor wichtig, dies offen und deutlich zu kommunizieren: bei uns ein No-go! Beim Auftreten von Missständen werden wir streng eingreifen.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der offene Umgang mit dem Thema ist nach wie vor notwendig. Unsere Mitarbeiter ziehen strikt mit uns an einem Strang! Leider gibt es regelmäßig Versuche, an unser know how zu kommen. Man ist manchmal wirklich fassungslos. Aber unser Team steht voll und ganz zu uns, wodurch solche Versuche gestoppt werden können. Fairplay, Compliance steht überall drauf, scheint aber nicht überall wirklich vorhanden zu sein. Aber bei uns und unserem Team gesichert!

Ausblick:

- Das bleibt Grundsatz ohne Ausnahme: den fairen offenen Umgang stärken wir im Unternehmen aktivst und zeigen, wie stolz wir auf die Solidarität der Mitarbeiter sind! Niemandem soll es gelingen, hier einzudringen!

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wie bisher gestalten, fördern und unterstützen wir Projekte mit unserem Sportverein und unserer Schule.
- Auch mit weiteren regionalen Einrichtungen sind wir stets in Kontakt. So haben wir dem Pflegestützpunkt Hohenlohe und dem Diakonieverbund Erlacher Höhe mehrere spezielle Pflegestühle gespendet.
- Unseren Kunden, die ihre Möbel bei uns überarbeiten lassen, empfehlen wir, dies mit einem Kurz-Urlaub in der Region zu verbinden. Unsere Kunden nehmen das sehr gerne an und haben die Möglichkeit, die Festspiele, Rad- oder Kanutouren, Wanderungen in der herrlichen Natur und bestes Hohenloher Essen zu erleben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die aktive Zusammenarbeit mit den Menschen in Ernsbach und Umgebung macht großen Spaß und bietet allen Seiten einen Mehrwert.

Ausblick:

- Der offene, aktive und positive Umgang mit unserer Region, Vereinen und Schulen begeistert uns und macht Lust auf mehr!

## WEITERE AKTIVITÄTEN

Unsere Region einfach wunderschön: Im Frühjahr frischer Bärlauch und wunderbare Blumengrüße in den Weinbergen.



## 6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Schon sehr lange unterstützen wir verschiedene Einrichtungen und Vereine in Ernsbach, wie die Grundschule oder den Gesangverein. Dieses Jahr haben wir den Sport- und Spielverein SSV Ernsbach im Rahmen eines Binokelturniers unterstützt. Zudem haben wir das Ev. Bauernwerk in Württemberg unterstützt. Der Verein hat im Jahr 2023 sein 75-jähriges Jubiläum im Rahmen eines großen Festes gefeiert.

Wichtig ist und bleibt mit Blick auf unsere wunderbare Erde und deren Erhalt auch unser offener Dialog mit Universitäten und der Presse. Für uns ist das eine wichtige Möglichkeit, aufmerksam zu machen auf den so notwendigen Klimaschutz. Die Resonanz dabei ist immer sehr positiv und zeigt uns, dass dies der richtige Weg ist und bleibt. Wir Menschen müssen zusammen handeln um zu verändern. Wir gestalten unsere Zukunft nur gemeinsam durch TUN.

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Den SSV Ernsbach und das Ev. Bauernwerk haben wir finanziell unterstützt. Mindestens genauso wichtig ist allerdings der aktive Austausch! Hierbei wird immer wieder deutlich: die Menschen möchten nachhaltiges Tun, sie wollen wissen, wo kommt etwas her, was steckt drin, wie lange hält es. Mehr und mehr kommt das Verständnis auf, dass jeder Einzelne Einfluss darauf hat, was am Markt geht oder nicht geht.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Veranstaltungen des SSV Ernsbach werden immer mit viel Freude angenommen, so auch das Binokel-Turnier. Veranstaltungen wie diese stärken die Gemeinschaft und fördern die Integration eines jeden Einzelnen. Auch die zweitägige Jubiläumsfeier des Ev. Bauernwerks war ein tolles Event, welches hunderte Besucher anlockte. Die Unterstützung des gemeinnützigen Vereins ist uns sehr wichtig, da sich dieser in verschiedenen Bereichen engagiert und dadurch auch mit Bildungsangeboten, Arbeitskreisen oder Beratungsangeboten direkt zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) beiträgt.

### AUSBLICK

Wir werden weiterhin die Vereine und Schulen in Ernsbach unterstützen und damit den aktiven Austausch mit den Menschen aufrecht erhalten. Ebenso werden wir auch mit dem Evangelischen Bauernwerk in Württemberg den Kontakt halten.

## 7. Kontaktinformationen

### **Ansprechpartnerin / Ansprechpartner**

Susanne Henkel GL Richard Henkel GmbH

Tel.: 0049 (0)7947-91800

E-Mail: [s.henkel@richard-henkel.de](mailto:s.henkel@richard-henkel.de)

### **Impressum**

Herausgegeben am 11.12.2024 von

Richard Henkel GmbH

Forchtenberger Str. 46, D – 74670 Forchtenberg-Ernsbach

Telefon: 0049(0)7947-9180-0

Fax: 0049(0)7947-9180-99

E-Mail: [info@richard-henkel.de](mailto:info@richard-henkel.de)

Internet: [www.richard-henkel.de](http://www.richard-henkel.de)

Hinweis zum Datenschutz: Für alle namentliche Nennungen und Bilder liegen uns die Freigaben zur Nutzung vor

